

# EUROREGION ELBE / LABE

Sekretariat

Pirna, den 17.03.1993

## G E S C H Ä F T S B E R I C H T 1 9 9 2

(Zusammenfassung)

Am 24.06.1992 wurde nach nur 9-monatiger Vorbereitung die Euroregion Elbe/Labe in Usti nad Labem gegründet. In der Folgezeit nahmen am 05.07.1992 sowie 01.08.1992 die Geschäftsstellen des Sitzes und des Sekretariates der Euroregion Elbe/Labe in Pirna und Usti nad Labem ihre Tätigkeit auf. Alle bereits im Vorfeld der Gründung der Euroregion gebildeten Fachgruppen wurden bis zum Jahresende wieder reaktiviert. Arbeitsgrundlage für die Tätigkeit in den Jahren 1992 und 1993 sind die, anlässlich der Gründungskonferenz beschlossenen, "Ersten Überlegungen zur grenzüberschreitenden Entwicklung in der Euroregion Elbe/Labe" und die dazugehörigen Projekte.

Bereits in den Sommermonaten des Jahres 1992 führten die Kreise Pirna und Dippoldiswalde Kinderferienlager für tschechische und deutsche Kinder durch, die zum Teil über die Sächsische Staatskanzlei gefördert wurden. Der Kultur- und Sportkalender für die Euroregion Elbe/Labe für das IV. Quartal 1992 und das I. Quartal 1993 wurde erarbeitet und den Kulturämtern der Kreisverwaltungen sowie den einschlägigen Informationsstellen zur Verfügung gestellt. Er liegt jedoch noch nicht in einer endgültigen (gedruckten) Form vor. Ein Informationsvideo über den tschechischen Teil der Euroregion konnte abschließend hergestellt werden, ein deutscher Teil befindet sich in der Endredaktion. Im September und im November 1992 fanden Seminare für die Bürgermeister aus den Kreisen Teplice, Dippoldiswalde, Freital sowie Litomerice und Meißen statt. Sie dienten zur Anbahnung und weiteren Vertiefung von Kontakten zwischen deutschen und tschechischen Kommunen. Auf den Tagesordnungen standen der Austausch von Erfahrungen zur Lösung kommunaler Aufgaben genauso wie vielfältige Fragen im gemeinsamen Bemühen beim Aufbau kommunaler Selbstverwaltungen.

Als einen Beitrag zur Vorbereitung der Planungen in der EG für die Jahre 1994 - 1998 wurden durch die Euroregion Elbe/Labe umfangreiche Materialien im Rahmen des LACE-Projektes zusammengetragen und der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen zur Verfügung gestellt. Als Grundlage für die Arbeit der Euroregion Elbe/Labe wurde in Zusammenarbeit mit den Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie dem Ministerium für Umwelt und Landesentwicklung Aufträge zur Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Handlungskonzeptes vergeben. Danach bearbeitet in einem ersten Teil die Kommunalentwicklung Baden Württemberg GmbH Probleme des Verkehrs, der Kommunikation und der wirtschaftsnahe Infrastrukturentwicklung

und in einem zweiten Teil das Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden alle übrigen Bereiche der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Bis zum 30.06.1993 sollen erste Zwischenergebnisse dieser Planungsarbeit vorliegen und ebenfalls als Planungsgrundlage für den Zeitraum 1994 - 1998 der EG vorgelegt werden.

Im Rahmen des begonnenen Projektes Erwerb und Ausbau eines Begegnungs- und Konferenzzentrums der Euroregionen konnte als Folge eines Auftrages des Sächsischen Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten in Abstimmung mit allen anderen Euroregionen das Objekt der Euroregion Elbe/Labe in Woldbärenburg favorisiert werden. Für 1993 gilt es die Verhandlung mit der Treuhandanstalt zum Erwerb des Objektes weiterzuführen sowie ein Betriebsmodell zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen.

Hinsichtlich des Projektes zur Schaffung eines Bilingualen Gymnasiums wurde mit Beginn des Schuljahres 1992/93 im Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna Tschechisch-Unterricht für die 5. Klassen eingeführt. Im November 1992 fand ein Praktikum tschechischer Gymnasiasten aus dem Partnergymnasium Usti nad Labem in Pirna statt. Für 1993 ist die Fortsetzung dieses, vom Sächsischen Kultusministerium als Schulversuch anerkannten, Projektes vorgesehen.

Für die Bekämpfung von Gefahrguthaverien im Bereich der Elbe wurden zur Beschaffung einer entsprechenden Ölsparre die notwendigen Förderanträge gestellt. Die Arbeit der Fachgruppe Umweltschutz hat u.a. dazu geführt, daß das Naturschutzgroßprojekt Osterzgebirge für den deutschen Teil konzipiert werden konnte. Für 1993 ist weiter vorgesehen in gemeinsamer Arbeit mit tschechischen Verantwortlichen dieses Projekt auch auf den tschechischen Teil des Erzgebirges auszudehnen.

Bezüglich des Projektes Wiedereinführung der Elbfähre Schöne-Hrensko wurde für die deutsche Seite eine Vorstudie erarbeitet und vorgestellt. Die Komplettierung der Studie für die tschechische Seite befindet sich in Erarbeitung. Grundsätzliche Absprachen zur künftigen Linienführung der Fähre, Grenzsicherheits- und Zollproblemen sowie der Weiterführung des Projektes konnten in einer Beratung am 26.02.1993 unter Einbeziehung aller Beteiligten sowie in Fortfolge dessen in einer Abstimmung beim Sächsischen Wirtschaftsministerium, Abteilung Verkehr, am 10.03.1993 getroffen werden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Rauchgasentschwefelungsanlage bzw. Energieträgerumstellung für das Kraftwerk Decin liegt ggw. eine dänische Studie vor. Auf Grundlage dieser Studie ist zu erwarten, daß die Stadtverordnetenversammlung von Oacín noch im Monat März eine Grundsatzentscheidung zur Energieträgerumstellung auf Gas treffen wird. Um dieses Projekt jedoch vor 1996/97 realisieren zu können, laufen 1993 alle Anstrengungen dahin, die notwendige Zuführung von Erdgas zur Stadt Oacín (20 Km Gasleitung) fertig zu projektieren und mit dem Bau zu beginnen. Schwerpunkt bildet dabei die Organisation einer notwendigen Mischfinanzierung unter Einbeziehung von EG-Fördermitteln.

Über die in der Projektliste 1992 aufgeführten Projekte hinaus, wurde die Euroregion Elbe/Labe bei folgenden außerplanmäßigen Aktivitäten und Projekten wirksam:

- Teilnahme am Europafest der Europaunion, Landesverband Sachsen in Berggießhübel mit einem Informationsstand und Gesprächsrunden am 30.08.1992
- Teilnahme an der Ausstellungseröffnung Dr. Walter Henael in Teplice am 07.09.1992
- Mitwirkung am Kinderfest beim Bundeskanzleramt am 17.09.1992 durch Teilnahme von Kindern aus den Musikschulen Pirna und Decin
- Teilnahme von Jugendlichen aus Usti n. L. und Pirna an der Europawoche vom 20. - 26.09.1992 in Meißen und Usti n. L.
- Mitwirkung an der Unternehmerparty am 13.10.1992 im Hotel Bellevue
- Aufbau und Betreuung eines Messestandes auf der Elbe 92 vom 17. - 25.10.1992
- Durchführung eines Seminars Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Institut Brückenschlag vom 26. - 31.10.1992 in Dippoldiswalde
- Übernahme der Schirmherrschaft über das Symposium "Sachsen und Böhmen im Wandel der Geschichte" in Usti n. L. am 10./11.11.92
- Mitwirkung an der Unternehmerberatung am 16.11.1992 in Decin

Zuzüglich war die Euroregion Elbe/Labe bei einschlägigen Beratungen und Konferenzen der AGEG und der EG-Kommission in Brüssel im August 1992 und im Dezember 1992 präsent.

Insgesamt wurden zur Unterstützung der Tätigkeit der Euroregion Elbe/Labe Fördermittel in Höhe von 267 000 DM bereitgestellt:

- Sächsische Staatskanzlei insgesamt		45.500 DM
Gründungskonferenz	10.000 DM	
Informationsvideo (D)	20.000 DM	
Kinderferienlager	9.000 DM	
Simultananlage Symposium "Böhmen u. Sachsen im Wandel der Geschichte"	2.000 DM	
Bürgermeistertreffen DW,TP,FTL	2.500 DM	
Kulturkalender	2.000 DM	
- Sächsisches Wirtschaftsministerium insgesamt		222.000 DM
Einrichtung Sekretariat	50.000 DM	
Auftrag Entw.- u. Handlungskonzept	60.000 DM	
Elbfähre Schöne-Hrensko	122.000 DM	

Auf der Grundlage der "Ersten Überlegungen der grenzüberschreitenden Entwicklung in der Euroregion Elbe/Labe" gilt es für 1993 die begonnenen Projekte sowie weitergehenden Projekte (vgl. Projektliste 1993) weiterzuführen bzw. zu realisieren. Schwerpunkte der Tätigkeit für die Euroregion Elbe/Labe sind dabei Aktivitäten sowohl nach außen als auch nach innen. Dabei besteht

die Notwendigkeit der Darstellung der Euroregion Elbe/Labe und ihrer Tätigkeit in Brüssel als eine Aufgabe nach außen. Als innere Aufgaben stehen Aktivitäten mit einer Konzentration auf Elemente die in der Region vorhanden sind. Diese sind zum Beispiel:

- gemeinsame Aktivitäten kommunaler Körperschaften
- Jugendarbeit
- Wirtschaftsförderung (Ausbau wirtschaftsnaheer Infrastrukturen, Unternehmertreffen)
- Aktivitäten im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes